

## Protokoll 134. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 11. Juli 2012, 20.30 Uhr bis 23.02 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Albert Leiser (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Irene Bernhard (GLP), Marlène Butz (SP), Markus Kunz (Grüne), Lucia Tozzi (SP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |  |     |
|-----|--------------------------|--|-----|
| 1.  |                          | Mitteilungen   |     |
| 6.  | <a href="#">2012/206</a> | Weisung vom 23.05.2012:<br>Zusatzkredite I. Serie 2012   | STR |
| 7.  | <a href="#">2011/16</a>  | Weisung vom 01.02.2012:<br>Volksinitiative «Bezahlbar UND ökologisch wohnen!»,<br>Umsetzung und Gegenvorschlag   | FV  |
| 8.  | <a href="#">2012/128</a> | Weisung vom 28.03.2012:<br>Liegenschaftenverwaltung, Verkauf der Wohnliegenschaft<br>Katzenbachstrasse 16 im Quartier Seebach an die<br>Baugenossenschaft Glattal Zürich zwecks Arrondierung | FV  |
| 9.  | <a href="#">2012/201</a> | Weisung vom 16.05.2012:<br>Liegenschaftenverwaltung, Veräusserung Teil der Konrad-Ilg-<br>Strasse, Quartier Höngg, an die Gewerkschaftliche Wohn- und<br>Baugenossenschaft GEWO BAG          | FV  |
| 10. | <a href="#">2008/71</a>  | Weisung vom 29.02.2012:<br>Motion der Grüne-Fraktion betreffend Kulturförderung, Erhöhung<br>der Förderkredite, Bericht und Abschreibung   | STP |
| 11. | <a href="#">2012/111</a> | Weisung vom 21.03.2012:<br>Kultur, Verein Kunsthalle Zürich, Jahresbeiträge 2012 bis 2015<br>und einmaliger Umzugsbeitrag  | STP |

## Mitteilungen

Markus Knauss (Grüne) stellt den Antrag, die Behandlung von TOP 10, GR Nr. 2008/71, «Weisung vom 29.02.2012: Motion der Grüne-Fraktion betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, Bericht und Abschreibung» abzusetzen, falls die Behandlung erst nach 23.30 Uhr stattfinden sollte.

Der Rat stimmt dem Antrag von Markus Knauss (Grüne) mit 102 gegen 1 Stimme zu.

Der Ratspräsident Albert Leiser (FDP) behält sich damit vor, TOP 10 zu behandeln, sollte die Beratung noch vor 23.30 Uhr möglich sein.

## Geschäfte

### 2929. 2012/206

#### Weisung vom 23.05.2012: Zusatzkredite I. Serie 2012

Die Debatte wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 133, Beschluss-Nr. 2929/2012).

S. 7	<b>30 3045 3010 0000 3030 0000 3040 0000 3050 0000</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Umwelt- und Gesundheitsschutz Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals Sozialversicherungsbeiträge Personalversicherungsbeiträge Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge</b>		
<b>11)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	69 500 5 200 6 000 100	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	80 800		
	Begründung	Die Stelle braucht es nicht		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 39 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 8	<b>30 3045 3141 0000</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Umwelt- und Gesundheitsschutz Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV</b>		
<b>12)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	240 000	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	110 000	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	130 000		
	Begründung	Günstigeres Angebot berücksichtigen		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 9	<b>30 3045 3180 0000</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Umwelt- und Gesundheitsschutz Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>		
<b>13)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	190 000	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	190 000		
	Begründung	Braucht es nicht, selbstverschuldet		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 26 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 9	<b>35 3500 3197 0000</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Tiefbau- und Entsorgungsdep. Zentrale Verwaltung Mitgliederbeiträge</b>		
<b>14)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	11 000	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	11 000		
	Begründung	Es bestehen bereits genügend Gremien, es braucht keine neue Mitgliedschaft		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 10	<b>35 3555 3182 0000</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement ERZ Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter</b>		
<b>15)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	655 000	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	655 000		
	Begründung	Studie nicht zwangsläufig zum jetzigen Zeitpunkt nötig, kann für 2013 budgetiert werden		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 43 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 11	<b>40 4000 3092 0000</b>	<b>Hochbaudepartement Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung Personalwerbung</b>		
<b>16)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	30 000	Mehrheit	Christine Seidler (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	30 000		
	Begründung	Art der Ausschreibung nicht notwendig		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 61 gegen 60 Stimmen zu.

S. 13	<b>50 5010 3010 0000 3030 0000 3040 0000 3050 0000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals Sozialversicherungsbeiträge Personalversicherungsbeiträge Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge</b>		
<b>17)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	9 910 000 737 300 870 000 22 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP) Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
			Enthaltung	Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	11 539 300		
	Begründung	Kein weiterer Ausbau von Betreuungsplätzen auf Staatskosten		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 26 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 13	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3029 0000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement</b> <b>Schulamt</b> <b>Entschädigungen an VikarInnen</b>		
<b>18)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	125 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	125 000		
	Begründung	Projekt unnötig		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 16	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0302</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an AOZ für städtische Pflichtleistungen</b>		
<b>19)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	442 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP) Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	442 000		
	Begründung	Das SD beschäftigt bereits genügend Mitarbeiter, auf Kernaufgabe beschränken		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 26 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 16	<b>55</b> <b>5520</b> <b>3010 0000</b> <b>3030 0000</b> <b>3040 0000</b> <b>3062 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Laufbahnenzentrum</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b> <b>Sozialversicherungsbeiträge</b> <b>Personalversicherungsbeiträge</b> <b>Verpflegungszulagen</b>		
<b>20)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	69 100 1 900 2 400 600 74 000	Minderheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)

	Neu	41 086 1 130 1 427 357 44 000	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Walter Angst (AL)
	Verbesserung	30 000		
	Begründung	Stipendienberatung mit vorhandenen Mitteln umsetzen		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 58 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 17	<b>55 5520 3092 0000</b>	<b>Sozialdepartement Laufbahnzentrum Personalwerbung</b>		
<b>21)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	7 200	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Samuel Dubno (GLP)
	Verbesserung	7 200		
	Begründung	Stelle mit internen Mitarbeitern besetzen		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 43 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 17	<b>55 5520 3300 0000</b>	<b>Sozialdepartement Laufbahnzentrum Abschreibungen von Guthaben des FV</b>		
<b>22)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	10 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	10 000		
	Begründung	Keine Abschreibungen zulassen		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 17	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3182 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter</b>		
<b>23)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	116 200	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	116 200		
	Begründung	Hohe Inakzeptanz im Quartier		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 26 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 17	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3300 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Abschreibungen von Guthaben des FV</b>		
<b>24)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	127 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	127 000		
	Begründung	Restanzen sind einzufordern		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 26 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

S. 18	<b>10</b> <b>1005</b>  <b>von 3515</b> <b>3182 0000</b>  <b>nach 1005</b> <b>3182 0000</b>	<b>Behörden und Gesamtverwaltung</b> <b>Gemeinderat</b>  <b>Tiefbauamt</b> Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter  <b>Gemeinderat</b> Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter		
<b>25)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	50 000	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)

	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
	Begründung	Veloweg Hardbrücke führt künstlich zu Stau und damit Lärm und CO2-Emissionen		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 41 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 20	<b>25</b> <b>2505</b>  von 3151 0105  nach 3180 0000	<b>Polizeidepartement</b> <b>Parkgebühren</b>  Unterhalt Parkuhren, Zentrale Parkuhren und Signalisationseinrichtungen  Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter		
<b>26)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	60 000	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Samuel Dubno (GLP)
	Begründung	Kein innerer Zusammenhang		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen zu. Der Antrag des Stadtrats scheidet jedoch am Quorum der Ausgabenbremse (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder). Damit wird der Zusatzkredit nicht bewilligt.

S. 25	<b>50</b> <b>5000</b>  von 3184 0000 3911 0000  nach 3101 0000 3161 0000	<b>Schul- und Sportdepartement</b> <b>Schul- und Sportdep. Zentrale Verwaltung</b>  Sachversicherungsprämien Vergütungen an SBMV für Material/Dienstleistungen  Druck-, Reproduktions- u. Vervielfältigungskosten Mieten und Benutzungskosten		
<b>27)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	8 000 <u>49 300</u> 57 300	Minderheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Mehrheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Walter Angst (AL)
	Begründung	Kein innerer Zusammenhang		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 58 zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.



S. 26	<b>50</b> <b>5010</b>  von 3001 0000 3910 0000  nach 3028 0000 3103 0000 3113 0000 3170 0000 3180 0000 3189 0000	<b>Schul- und Sportdepartement</b> <b>Schulamt</b>  Vergütungen an Behörden und Kommissionen Vergütung an OIZ für IT-Leistungen  Entschädigungen für Verwaltungstätigkeit Lehrmittel Anschaffungen IT-Anlagen Software Reise- und Spesenentschädigungen des Personals Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter		
<b>28)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	330 000 10 000 90 000 5 000 200 000 20 000 <u>655 000</u>	Minderheit	Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin
	Neu	0	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Begründung	Kein innerer Zusammenhang		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 66 gegen 54 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 28	<b>55</b> <b>5500</b>  von <b>5550</b> 3660 0600 3663 0000  nach <b>5500</b> 3660 0000	<b>Sozialdepartement</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>  <b>Soziale Dienste</b> Beiträge für Betreuung von Kleinkindern Alimentenbevorschussung  <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> Beiträge an Private		
<b>29)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	600 000 <u>3 300 000</u> 3 900 000		--
	Neu 1	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP)
	Begründung 1	Kein innerer Zusammenhang		
	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3660 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beiträge an Private</b>		
	Antrag Stadtrat			
	Neu 2	3 900 000	Mehrheit	Walter Angst (AL), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Verschlechterung 2	3 900 000		
	Begründung 2	Mehraufwand für Beiträge an Private ist ausgewiesen. Kreditübertragung nicht zulässig.		

→ Es soll keine Kreditübertragung erfolgen, sondern der Betrag in einen Zusatzkredit umgewandelt werden. D.h. die Entnahme der Beträge aus «Soziale Dienste» entfällt und es wird ein Zusatzkredit «Sozialdepartement Zentrale Verwaltung, Beiträge an Private» beantragt.

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat (Kreditübertragung)	(3 900 000)	0 Stimmen
Antrag Minderheit (Kreditübertragung)	(0)	37 Stimmen
Antrag Mehrheit (Zusatzkredit)	(3 900 000)	83 Stimmen

Damit ist dem Antrag Mehrheit mit 83 Stimmen zugestimmt, womit die Quoren der gleichgeordneten Anträge und der Ausgabenbremse (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht sind.

Schlussabstimmung zur bereinigten Dispositivziffer A

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer A.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer A.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Enthaltung	Walter Angst (AL)

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 28 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

Schlussabstimmung zur bereinigten Dispositivziffer B

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer B.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer B.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Enthaltung	Walter Angst (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

A. Für das Jahr 2012 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:

<b>1. Zusatzkredite</b>		Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10	Behörden und Gesamtverwaltung	199 000	–	199 000
15	Präsidialdepartement	265 000	150 000	415 000
20	Finanzdepartement	3 040 300	–	3 040 300
25	Polizeidepartement	588 000	960 000	1 548 000
30	Gesundheits- und Umweltdepartement	637 800	–	637 800
35	Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 028 800	–	1 028 800
40	Hochbaudepartement	693 000	–	693 000
45	Departement der Industriellen Betriebe	–	–	–
50	Schul- und Sportdepartement	21 762 900	–	21 762 900
55	Sozialdepartement	4 766 400	–	4 766 400
<b>Total Verwaltungsrechnung</b>		<b>32 981 200</b>	<b>1 110 000</b>	<b>34 091 200</b>
<b>2. Kreditübertragungen</b>		Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10	Behörden und Gesamtverwaltung	50 000	–	50 000
		–0	–0	–0
15	Präsidialdepartement	160 000	–	160 000
		–810 000	–0	–810 000
20	Finanzdepartement	790 600	–	790 600
		–166 000	–0	–166 000
25	Polizeidepartement	395 000	–	395 000
		–395 000	–0	–395 000
30	Gesundheits- und Umweltdepartement	35 400	–	35 400
		–0	–0	–0
35	Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	–	350 000	350 000
		–50 000	–350 000	–400 000
40	Hochbaudepartement	–	–	–
		–0	–0	–0
45	Departement der Industriellen Betriebe	–	–	–
		–0	–0	–0
50	Schul- und Sportdepartement	1 384 500	–	1 384 500
		–1 384 500	–0	–1 384 500
55	Sozialdepartement	342 300	–	342 300
		–352 300	–0	–352 300
<b>Total Verwaltungsrechnung</b>		<b>3 157 800</b>	<b>350 000</b>	<b>3 507 800</b>
		<b>–3 157 800</b>	<b>–350 000</b>	<b>–3 507 800</b>

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Fr.	Fr.	Fr.
<b>a) in der Laufenden Rechnung</b>			
– den Zusatzkrediten von	32 981 200		
– den Kreditübertragungen von	3 157 800	<b>36 139 000</b>	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
– verursachte Minderaufwendungen aus den Kreditübertragungen von	3 157 800		
– durch Minderaufwendungen/Mehrerträge aus den Zusatzkrediten von	3 035 500	<b><u>6 193 300</u></b>	

sodass sich Netto-Mehraufwendungen ergeben von			<b>29 945 700</b>
<b>b) in der Investitionsrechnung</b>			
– den Zusatzkrediten von	1 110 000		
– den Kreditübertragungen von	350 000	<b>1 460 000</b>	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
– verursachte Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	350 000		
– durch Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	–	<b><u>350 000</u></b>	
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von			<b>1 110 000</b>
und somit die gesamtstädtische Rechnung insgesamt belastet wird mit netto			<b>31 055 700</b>

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Juli 2012 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

## 2942. 2011/16

### Weisung vom 01.02.2012:

### Volksinitiative «Bezahlbar UND ökologisch wohnen!», Umsetzung und Gegen-vorschlag

Die Schlussabstimmungen zu den Dispositivziffern A1, A2 und B1 wurden in der 130. Ratssitzung vom 20.06.2012 vorgenommen (vgl. Protokoll-Nr. 2854/2012). In der heutigen Sitzung erfolgt die ausstehende Beschlussfassung zur Dispositivziffer B2.

Antrag des Stadtrats

Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz: (B)

2. Es wird eine «Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen» gemäss beiliegendem Statut errichtet.

Rückkommensantrag

Der Ratspräsident Albert Leiser (FDP) stellt namens des Büros des Gemeinderats einen Rückkommensantrag (gemäss Art. 29 GeschO GR) und begründet diesen.

Der Rat stimmt dem Rückkommensantrag stillschweigend zu.

Rückweisungsantrag

Der Ratspräsident Albert Leiser (FDP) beantragt namens des Büros des Gemeinderats Rückweisung der Dispositivziffer B2 zur Detailberatung an die SK FD.

Der Rat stimmt dem Rückweisungsantrag mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Die Dispositivziffer B2 ist zur Detailberatung an die SK FD zurückgewiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**2943. 2012/128****Weisung vom 28.03.2012:****Liegenschaftenverwaltung, Verkauf der Wohnliegenschaft Katzenbachstrasse 16 im Quartier Seebach an die Baugenossenschaft Glattal Zürich zwecks Arrondierung**

Antrag des Stadtrats

Der Vertrag vom 3. Oktober 2011 mit der Baugenossenschaft Glattal Zürich, mit Sitz in Zürich, über den Verkauf des 988 m<sup>2</sup> grossen Grundstücks Kat.-Nr. SE 5361, mit Wohnhaus und Garage, Vers.-Nr. 1886, an der Katzenbachstrasse 16, Quartier Seebach zum Kaufpreis von Fr. 1 250 000.–, wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Matthias Wiesmann (GLP)

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Matthias Wiesmann (GLP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Andreas Edelmann (SP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Daniel Meier (CVP) i.V. von Jean-Claude Virchaux (CVP), Marcel Savarioud (SP) i.V. von Marlène Butz (SP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP)

Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Vertrag vom 3. Oktober 2011 mit der Baugenossenschaft Glattal Zürich, mit Sitz in Zürich, über den Verkauf des 988 m<sup>2</sup> grossen Grundstücks Kat.-Nr. SE 5361, mit Wohnhaus und Garage, Vers.-Nr. 1886, an der Katzenbachstrasse 16, Quartier Seebach zum Kaufpreis von Fr. 1 250 000.–, wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Juli 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 17. August 2012)

**2944. 2012/201****Weisung vom 16.05.2012:****Liegenschaftenverwaltung, Veräusserung Teil der Konrad-Ilg-Strasse, Quartier Höngg, an die Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft GEWO BAG**

Ausstand: Guido Trevisan (GLP)

Antrag des Stadtrats

Der Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag vom 19. Dezember 2011 mit der Gewerkschaftlichen Wohn- und Baugenossenschaft GEWO BAG, mit Sitz in Zürich, über die Veräusserung des etwa 1621 m<sup>2</sup> grossen Grundstücks, Teil von Kat.-Nr. HG7209, Strassen- und Weggebiet, Konrad-Ilg-Strasse, Quartier Höngg, zum Preis von Fr. 902 200.–, wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Andreas Edelmann (SP)

## Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Andreas Edelmann (SP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Urs Fehr (SVP), Cécilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Daniel Meier (CVP) i. V. von Jean-Claude Virchaux (CVP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Marlène Butz (SP), Nikolaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Matthias Wiesmann (GLP)

Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 107 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag vom 19. Dezember 2011 mit der Gewerkschaftlichen Wohn- und Baugenossenschaft GEWOBAG, mit Sitz in Zürich, über die Veräusserung des etwa 1621 m<sup>2</sup> grossen Grundstücks, Teil von Kat.-Nr. HG7209, Strassen- und Weggebiet, Konrad-Ilg-Strasse, Quartier Höngg, zum Preis von Fr. 902 200.–, wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Juli 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 17. August 2012)

**2945. 2008/71**

**Weisung vom 29.02.2012:**

**Motion der Grüne-Fraktion betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Stadtrat im Budget 2013 einen zusätzlich zu budgetierenden Betrag von Fr. 486 000.– auf das Konto Nr. (1501) 3652 0000, Kulturförderungsbeiträge, der Abteilung Kultur beantragen wird.
3. Die Motion, GR Nr. 2008/71, von der Grüne-Fraktion vom 30. Januar 2008 betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, wird als erledigt abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)  
 Minderheit: Dr. Thomas Monn (SVP), Referent; Ruth Anhorn (SVP)  
 Abwesend: Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)  
 Minderheit: Dr. Thomas Monn (SVP), Referent; Ruth Anhorn (SVP)  
 Abwesend: Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 26 Stimmen zu.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2:

~~2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Stadtrat im Budget 2013 einen zusätzlich zu budgetierenden Betrag von Fr. 486 000. auf das Konto Nr. (1501) 3652 0000, Kulturförderungsbeiträge, der Abteilung Kultur beantragen wird.~~

Mehrheit: Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)  
 Minderheit: Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 55 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)
Minderheit:	Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend:	Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 53 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt, die Motion nicht abzuschreiben.

Mehrheit:	Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Minderheit:	Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Fabienne Nicole Vocat (Grüne)
Abwesend:	Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 14 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Stadtrat im Budget 2013 einen zusätzlich zu budgetierenden Betrag von Fr. 486 000.– auf das Konto Nr. (1501) 3652 0000, Kulturförderungsbeiträge, der Abteilung Kultur beantragen wird.
3. Die Motion, GR Nr. 2008/71, von der Grüne-Fraktion vom 30. Januar 2008 betreffend Kulturförderung, Erhöhung der Förderkredite, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Juli 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

#### 2946. 2012/111

##### **Weisung vom 21.03.2012: Kultur, Verein Kunsthalle Zürich, Jahresbeiträge 2012 bis 2015 und einmaliger Umzugsbeitrag**

Antrag des Stadtrats

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Kunsthalle Zürich wird für die Jahre 2012 bis 2015 von Fr. 725 000.– um Fr. 270 000.– auf Fr. 995 000.– erhöht.
2. Die Erhöhung des Beitrags erfolgt auf den 1. Juli 2012 und wird im 2012 anteilmässig ausbezahlt.
3. Dem Verein Kunsthalle Zürich wird per 30. September 2012 ein einmaliger Beitrag von Fr. 310 000.– für die Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wiedereinzug ins Löwenbräu bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Mark Richli (SP)



Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Schlussabstimmung zu den Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend:	Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 29 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit:	Dr. Pawel Silberring (SP) i.V. von Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Daniel Meier (CVP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend:	Margrit Haller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 28 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Kunsthalle Zürich wird für die Jahre 2012 bis 2015 von Fr. 725 000.– um Fr. 270 000.– auf Fr. 995 000.– erhöht.
2. Die Erhöhung des Beitrags erfolgt auf den 1. Juli 2012 und wird im 2012 anteilmässig ausbezahlt.
3. Dem Verein Kunsthalle Zürich wird per 30. September 2012 ein einmaliger Beitrag von Fr. 310 000.– für die Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wiedereinzug ins Löwenbräu bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Juli 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 17. August 2012)

## **E i n g ä n g e**

Es liegen keine Eingänge vor.

## **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 22. August 2012, 17.00 Uhr.